Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG)

vom 22.09.1983 (Fassung in Kraft getreten am 01.01.2008)

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg

gestützt auf das Bundesgesetz vom 13. Juni 1911 über die Kranken- und Unfallversicherung (KUVG);

gestützt auf das Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG);

gestützt auf die Verordnung vom 20. Dezember 1982 über die Unfallversicherung (UVV);

nach Einsicht in die Botschaft des Staatsrates vom 12. Juli 1983;

auf Antrag dieser Behörde,

beschliesst:

1 Die kantonale AHV-Ausgleichskasse

Art. 1 Information betreffend die Versicherungspflicht

[1] Die für die Sozialversicherungen zuständige Direktion [1)] informiert von Zeit zu Zeit und in geeigneter Weise die Arbeitgeber über die Pflicht, ihre Arbeitnehmer zu versichern, und weist die Betroffenen auf die Sanktionen hin, die bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtung ergriffen werden können.

[2] Die kantonale AHV-Ausgleichskasse kann mit der Durchführung dieser Informationsaufgaben betraut werden.

Art. 2 Überwachung der Einhaltung der Versicherungspflicht

[1] Die kantonale AHV-Ausgleichskasse wird beauftragt, die Einhaltung dieser Versicherungspflicht zu überwachen und der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) oder der Ersatzkasse gemäss Artikel 107 der Verordnung über die Unfallversicherung (UVV) vom 20. Dezember 1982 jene Arbeitgeber zu melden, deren Arbeitnehmer noch nicht versichert sind.

[1)] Heute: Direktion für Gesundheit und Soziales.

Art. 3 Weitere Aufgaben

[1] Die kantonale AHV-Ausgleichskasse kann gemäss Artikel 93 Abs. 6 UVG und Artikel 118 Abs. 2 UVV mit weiteren Aufgaben zur Durchführung dieses Gesetzes betraut werden.

Art. 4 Durchführungskosten

[1] Der Staat vergütet der kantonalen AHV-Ausgleichskasse die Kosten, welche ihr bei der Durchführung der gemäss diesem Gesetz anvertrauten Aufgaben entstehen.

2 Streitigkeiten

Art. 5

[1] Das Kantonsgericht beurteilt Streitigkeiten im Sinne von Artikel 106 UVG. Unter Vorbehalt der Bestimmungen des Bundesrechts richtet sich das Verfahren nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege.

[2] Die Zuständigkeit des Schiedsgerichts, Streitsachen nach Artikel 57 UVG zu beurteilen, bleibt vorbehalten.

3 Änderung des Rechts

Art. 6 Schiedsgericht

[1] Das Gesetz vom 28. November 1973 betreffend das Schiedsgericht in Sachen Kranken- und Unfallversicherung wird folgendermassen geändert:

...

4 Aufhebungs- und Schlussbestimmungen

Art. 7 Aufhebungen

[1] Die Ausführungsverordnung betreffend die Unfallversicherung und die Unfallverhütung in der Landwirtschaft vom 8. März 1955 ist aufgehoben.

Art. 8 Inkrafttreten

[1] Der Staatsrat ist mit dem Vollzug dieses Gesetzes beauftragt, das am 1. Januar 1984 in Kraft tritt.

Änderungstabelle – Nach Beschlussdatum

Beschluss	Berührtes Element	Änderungstyp	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
22.09.1983	Erlass	Grunderlass	01.01.1984	BL/AGS 1983 f 365 / d 370
25.09.1991	Erlasstitel	geändert	01.01.1992	AGS 1991 d 455
25.09.1991	Abschnitt 2	geändert	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 448 / d 455
25.09.1991	Art. 5	geändert	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 448 / d 455
25.09.1991	Abschnitt 3	geändert	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 448 / d 455
14.11.2002	Art. 1	geändert	01.01.2003	2002_120
14.11.2002	Art. 4	geändert	01.01.2003	2002_120
08.01.2008	Art. 5	geändert	01.01.2008	2008_001

Änderungstabelle – Nach Artikel

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Erlass	Grunderlass	22.09.1983	01.01.1984	BL/AGS 1983 f 365 / d 370
Erlasstitel	geändert	25.09.1991	01.01.1992	AGS 1991 d 455
Art. 1	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 4	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Abschnitt 2	geändert	25.09.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 448 / d 455
Art. 5	geändert	25.09.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 448 / d 455
Art. 5	geändert	08.01.2008	01.01.2008	2008_001
Abschnitt 3	geändert	25.09.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 448 / d 455